



## Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

02.12.2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ministerpräsidentin Dreyer und Innenminister Ebling trafen sich am Mittwoch, 30. November 2022, mit den flutbetroffenen Bürgermeistern im Ahrtal. Sie informierten über neue Verbesserungen im Förderverfahren für den Aufbau der öffentlichen Infrastruktur in den Kommunen der Naturkatastrophe vom Sommer 2021.

### **Drei Jahre mehr Zeit für den Wiederaufbau**

Für alle von der Naturkatastrophe Betroffenen wird die Antragsfrist um drei Jahre bis zum 30. Juni 2026 verlängert. Angesichts des unvorstellbaren Ausmaßes der Zerstörung ist klar, dass die Betroffenen Zeit für den Wiederaufbau benötigen. Das gilt insbesondere auch für die Kommunen, die einen großen Teil ihrer Infrastruktur wiederaufbauen müssen. Die Zusage des Bundes ist eine sehr gute Nachricht für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Unternehmen in Rhein-

land-Pfalz.

## **Erleichterungspaket für den Wiederaufbau der Kommunen**

Innenminister Ebling stellte bei dem Termin im Ahrtal die geplanten Erleichterungen für den Wiederaufbau in den Kommunen vor. Vorgesehen sind unter anderem Anpassungen des Antragsverfahrens, die den Kommunen eine zügigere und einfachere Beantragung des Wiederaufbaus geschädigter Infrastruktur ermöglichen. Zudem können die betroffenen Kommunen zukünftig im Voraus Geld für die Ausgaben der kommenden 12 Monate (bisher 2 Monate) beim Land abrufen. Das macht die Arbeiten flexibler und entlastet die Verwaltungen. Und auch bei der Kombination von Förderprogrammen bekommen die Kommunen Unterstützung.

Das Ziel des Pakets: weniger Verwaltungsaufwand für die betroffenen Städte und Gemeinden – und eine verbesserte Liquidität.

## **Unterstützung der belasteten Kommunen bei der Personalgewinnung**

Um die betroffenen kommunalen Verwaltungen bei der Antragsbearbeitung zu unterstützen, hatte die Landesregierung bereits mehr Flexibilität bei der Besoldung und Entlohnung geschaffen und alleine im Jahr 2022 zehn Millionen Euro für den Personalmehraufwand der Kommunen im Ahrtal bereitgestellt. So sollen ein Fachkräftemangel, die Abwanderungsgefahr und erfolglose Ausschreibungen verhindert werden. Auch kann durch einen neuen Gesetzentwurf das Budget für Sonderzuschläge für qualifizierte Beamtinnen und Beamte in betroffenen Kommunen erhöht werden. Für die Tarifbeschäftigten stehen im Rahmen des Tarifrechts entsprechende Möglichkeiten zur Verfügung.

Mit den Erleichterungen im Antragsverfahren und der Unterstützung bei der Gewinnung und dem Halten von Personal wird den Kommunen ein rundes Maßnahmenpaket angeboten. Der zügige Aufbau von Straßen, Kitas, Schulen, Bürgerhäusern, Sportstätten, Grünflächen und vielem mehr ist wichtig für die örtlichen Gemeinschaften und bestimmt das Leben der Menschen vor Ort.

## **19 Millionen Euro für 24 Projekte**

Im Anschluss an das Gespräch übergaben Ministerpräsidentin Dreyer und Innenminister Ebling Förderbescheide für 24 kommunale Wiederaufbaumaßnahmen mit einem Volumen von rund 19 Millionen Euro. Damit werden u. a. der Bau von Brücken, die Wiederherstellung eines Friedhofs, die Förderung für das Vereinsheim und die Sportanlage sowie die Erneuerung von Straßen- und Verkehrsschildern gefördert.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Der Wiederaufbau geht weiter. Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Steingaß  
Staatssekretärin  
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau



Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter **hier** abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im [Web](#) | auf [Facebook](#) | auf [Twitter](#)

---

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn hier kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen uns dies gerne per Mail an [wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de](mailto:wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de) mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#). Fotos: Uli Adams (Ahrtal-Besuch), Herbert Piel (Nicole Steingaß).

Absender:  
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.  
Emmeransstraße 27  
55116 Mainz  
[wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de](mailto:wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de)